

ÜBERTRITTSBESTIMMUNGEN

VOM ALTEN IN DEN NEUEN STUDIENPLAN

Bei den Übertrittsbestimmungen ist die EDV in den 2. Studienabschnitt gerutscht und die Mindest-SWS sind von 2 auf 3 gestiegen. Das heißt man muß entweder die "EDV-Grundausbildung (alt)" oder "Informatik-Grundlagen (neu)" machen. Das ist aber nicht notwendig um den 1. Abschnitt einreichen zu können. Es sind also neben den Kernfächern im ersten Abschnitt zusätzlich 12 SWS zu absolvieren. Die zweite Änderung betrifft die „Zusätzlichen SWS aus Pflicht- oder Wahlfächern alt“: Damit Studenten aus höheren Semestern nicht die Einführungslehrveranstaltungen besuchen müssen, haben die Professoren zugestimmt, auch Wahlfächer auf Pflichtfächer anzurechnen.

KLARTEXT

Alle Zeilen „Zusätzliche SWS aus Pflichtfächer alt/neu“ werden durch „Zusätzliche SWS aus Pflicht- oder Wahlfächern alt“ ersetzt.

IM DRITTEN STUDIENABSCHNITT

müssen sie allerdings aus studienzweigspezifischen Wahlfächern sein.

IM ERSTEN STUDIENABSCHITT

müssen mindestens 10 SWS technische Fächer sein, der Rest kann auch aus wirtschaftlichen Fächern angerechnet werden.

MEHRSTUNDEN

Wie Du Deine Mehrstunden auf die einzelnen Studienabschnitte verteilst, ist Dir überlassen, aber

ACHTUNG!

Du kannst Dir nur jene Wahlfächer auf Pflichtfächer anrechnen lassen, die du vor dem Übertritt auf den neuen Studienplan gemacht hast.

MASCHINENBAU

Reine Maschinenbauer können sich auch im zweiten und dritten Abschnitt je 3 SWS aus den

wirtschaftlichen Fächern anrechnen lassen.

WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

Wirtschaftsingenieure, die auf den Studiengang Mechatronik umsteigen, müssen Mikroprozessor-Programmierung beziehungsweise Geräteentwurf mit Mikroprozessor-Programmierung 2 im Ausmaß von mindestens 2 SWS im 3. Abschnitt absolvieren. Dadurch steigt die Anzahl der „zusätzlichen SWS aus technischen Pflicht- oder Wahlfächern alt“ von 17 auf 20 und verringert sich im 3. Abschnitt von 7 auf 5.

Reine Maschinenbauer müssen weiterhin den gesamten dritten Abschnitt Mechatronik neu absolvieren.

von Susanne Baumgartner & Richard Hirschmann

